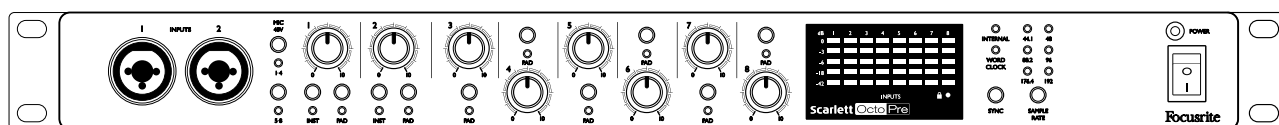


Scarlett OctoPre

Bedienungsanleitung



Focusrite®
www.focusrite.com

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
ÜBERBLICK	3
Einleitung	3
Merkmale	3
Lieferumfang	4
Hardware-Merkmale	5
Vorderseite	5
Rückseite	6
DER SCARLETT OCTOPRE IM EINSATZ	7
Combo-Eingänge	7
Phantomspeisung	7
Vorverstärker Gain	7
Pad-Schalter	7
Line-Ausgänge	8
LED-Pegelanzeigen	8
Digitale Ausgänge	8
Digitale Synchronisation	9
Scarlett OctoPre als Clock-Masterquelle über ADAT	9
Scarlett OctoPre als Clock-Masterquelle über Word-Clock	9
Scarlett OctoPre als Clock-Slave über Word-Clock	9
BEISPIEL-SETUPS	10
1. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: OctoPre als Clock-Masterquelle	10
2. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: Audio-Interface als Clock-Masterquelle	10
3. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: Modi SMUX-II und SMUX-IV	11
4. Scarlett OctoPre mit Analogmischpult	11
5. Scarlett OctoPre mit Analogmischpult und digitaler Aufnahme/Sicherungskopie	12
SCARLETT OCTOPRE – TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	13
Technische Spezifikationen	13
Physikalische und elektrische Daten	14
FEHLERDIAGNOSE	15
COPYRIGHT UND RECHTLICHE HINWEISE	15

ÜBERBLICK

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des Scarlett OctoPre, einer achtkanaligen Erweiterung mit hochwertigen analogen Mikrofonvorverstärkern von Focusrite.

Der Scarlett OctoPre bietet acht natürlich klingende, rauscharme Vorverstärker mit hoher Aussteuerungsreserve, acht Line-Eingänge und zwei übersteuerungsfeste Instrumenteneingänge, die als hochwertig gewandeltes Digitalsignal am ADAT-Ausgang anliegen. So können Sie Ihre Studiokonfiguration oder Ihr Live-Setup mit hochwertigen Mikrofonvorverstärkern von Focusrite und Wandlern für jedes Interface mit ADAT I/Os erweitern.

Der Scarlett OctoPre verfügt sowohl über digitale als auch analoge Ausgänge und bietet neben zwei optischen ADAT-Ports in jedem Kanal einen symmetrischen Line-Ausgang zum direkten Anschluss an beliebige Analoggeräte.

Diese Bedienungsanleitung enthält detaillierte Informationen zu Ihrem Gerät und soll Ihnen alle Aspekte der Bedienung dieses Produkts näher bringen. Wir empfehlen, dass sich sowohl Einsteiger in die professionelle Audioproduktion wie auch erfahrene Anwender die Zeit nehmen, diese Anleitung vollständig zu lesen, um alle Möglichkeiten des Scarlett OctoPre sowie der mitgelieferten Software kennenzulernen.

Falls Sie bestimmte Informationen in den Abschnitten dieser Bedienungsanleitung vermissen, besuchen Sie bitte unser Internet-Angebot unter <https://support.focusrite.com>. Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte technische Fragen.

Merkmale

Der Scarlett OctoPre ist ein achtkanaliger Mikrofonvorverstärker zum Anschluss von Mikrofonen sowie Line- und Instrumenten-Eingangssignalen. Er wandelt die Eingangssignale in mehrkanalige digitale Audiodaten mit 24 Bit und einer Samplingrate bis 192 kHz. Die digitalen Ausgänge liegen als TOSLINK-Anschlüsse im ADAT-Format vor, die sich mit optischen Kabeln direkt mit den ADAT-Eingängen Ihres Studioaufnahmesystems oder jedem anderen ADAT-fähigen Interface verbinden lassen. Der Scarlett OctoPre kann bei den Samplingraten 44,1, 48, 88,2 oder 96 kHz acht und bei 176,4 und 192 kHz vier Kanäle übertragen. Voraussetzung dafür ist, dass das empfangende Interface bei der gewählten Samplingrate ebenso viele Eingangskanäle verarbeiten kann.

Der Scarlett OctoPre ist eine ideale „Erweiterung“, um einem vorhandenen Audio-Interface acht weitere ADAT-I/Os hinzuzufügen.

Der Scarlett OctoPre lässt sich problemlos mit anderen digitalen Audiogeräten in Ihrem Studio synchronisieren und kann dabei wahlweise als Slave auf ein externes Wordclock-Signal synchronisiert werden oder die Clock als Master selbst generieren.

Lieferumfang

Neben Ihrem Scarlett OctoPre ist Folgendes im Lieferumfang enthalten:

- Netzkabel mit IEC-Stecker
- 4 selbstklebende Füße für die Geräteunterseite zum Betrieb auf einem Tisch

Im Inneren der Produktverpackung aufgedruckt:

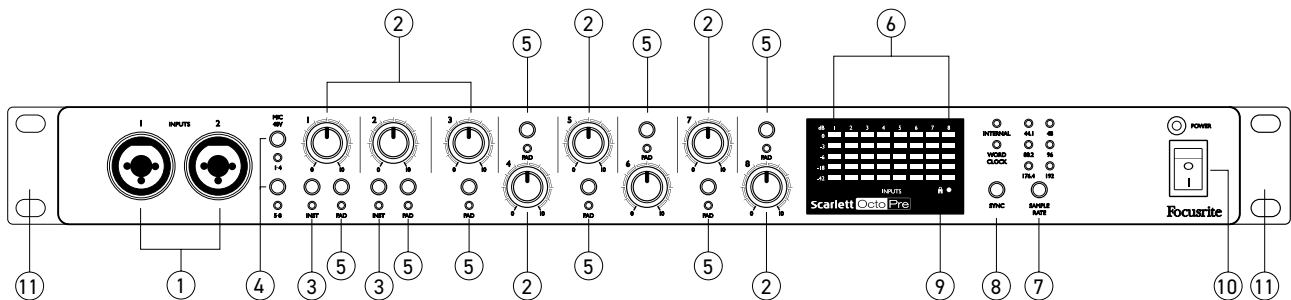
- Kurzanleitung
- Bundle-Code für die Online-Produktregistrierung*

*Nach der Registrierung erhalten Sie Zugriff auf Downloads und Lizenzen für die folgende Software:

Softube Time and Tone Bundle
Focusrite Red 2 und Red 3 Plug-In-Suite

Hardware-Merkmale

Vorderseite

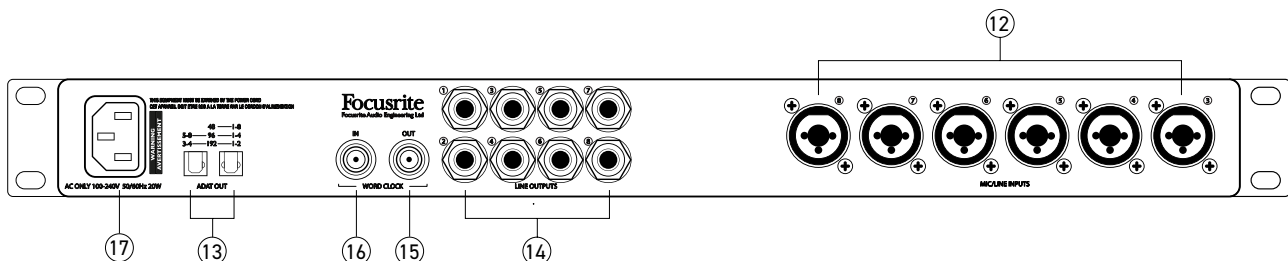


Alle Bedienelemente und Pegelanzeigen für die acht Kanäle befinden sich auf der Vorderseite.

1. **INPUTS 1 und 2** – Zwei Combo-XLR-Eingangsbuchsen für die Kanäle 1 und 2: Schließen Sie hier Mikrofone oder Linepegelquellen über XLR- oder 6,35 mm Klinkenstecker an. Für Line- und Instrumentensignale können wahlweise TRS- (symmetrisch) oder TS-Kabel (unsymmetrisch) genutzt werden. Beachten Sie, dass sich die Eingänge 3 bis 8 auf der Geräterückseite [12] befinden.
2. **Input-Gain-Regler 1 bis 8** – Acht Drehregler zum Einstellen der Eingangsverstärkung für die Signale an den Eingängen 1 bis 8.
3. **INST** – Über die zwei Schalter können die Eingänge 1 und 2 in den „Instrument“-Modus versetzt werden. Wählen Sie die Option INST, um den Eingang unsymmetrisch zu betreiben und den Gain-Bereich und die Eingangsimpedanz (im Verhältnis zu LINE) anzupassen. Damit ist der Eingang für den direkten Anschluss von Instrumenten mit einem zweipoligen (TS) Klinkenstecker konfiguriert. Ist die Option INST deaktiviert, ist der Eingang für den Anschluss von Line-Quellen konfiguriert. Quellen mit Linepegel lassen sich entweder symmetrisch über dreipolige (TRS) oder unsymmetrisch über zweipolige (TS) Klinkenkabel übertragen. Jedem Schalter ist eine grüne LED zur Darstellung des aktiven Zustands zugeordnet.
4. **MIC 48V (1-4 & 5-8)** – Über diese zwei Schalter aktivieren Sie die 48 V Phantomspeisung an den XLR-Kontakten für je vier Eingänge (Kanäle 1 bis 4 und Kanäle 5 bis 8). Jedem Schalter ist eine rote LED zugeordnet, die bei aktivierter Phantomspeisung leuchtet.
5. **PAD** – Über diese Schalter lässt sich die Verstärkung in jedem Kanal individuell um 8 dB dämpfen. Jedem dieser Schalter ist eine rote LED zugeordnet, die bei aktiviertem PAD leuchtet.
6. **Eingangspegelanzeigen**: Acht LED-Anzeigen, jeweils eine pro Kanal. Der Abgriff für die Eingangssignale liegt hinter dem Input-Gain-Regler. Es werden entsprechend die Signale dargestellt, die auf die Ausgänge gespeist werden.
7. **SAMPLE RATE** – Mit diesem Soft-Schalter wechseln Sie zwischen den sechs verfügbaren Einstellungen für die Samplingrate: Die aktuelle Auswahl wird über die zugehörige grüne LED angezeigt. Die aktive Samplingrate wird zwischengespeichert und bleibt erhalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
8. **SYNC** – Mit diesem Soft-Schalter wählen Sie die digitale Sync-Quelle für den Scarlett OctoPre (Internal oder Word Clock), wobei die aktive Quelle über eine der zugehörigen roten LEDs gekennzeichnet ist. Die gewählte Quelle wird zwischengespeichert und bleibt erhalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
9. **🔒** – Die grüne LED „Locked“ leuchtet, wenn sich das Gerät auf die externe Sync-Quelle synchronisiert hat, und zeigt so, dass das Gerät einsatzbereit ist.

10. **POWER** – POWER-Schalter mit grüner LED
11. Rackwinkel zur Montage des Scarlett OctoPre in einem 19"-Standard-Rack.

Rückseite



Alle weiteren Ein- und Ausgänge des Scarlett OctoPre befindet sich auf der Rückseite.

12. **INPUTS 3 bis 8** – Diese 6 „Combo XLR“-Buchsen sind den Kanälen 3 bis 8 zugeordnet und bieten keinen INST-Modus, sind im Übrigen jedoch identisch aufgebaut wie die Kanäle 1 und 2.
13. **ADAT OUT** – Diese zwei TOSLINK-Anschlüsse sind die digitalen Ausgänge des Geräts. Die Belegung dieser beiden Anschlüsse hängt wie folgt von der gewählten Samplingrate ab:

Samplingrate	AUSGANG 1 (RH-Port*)	AUSGANG 2 (LH-Port*)
44,1/48 kHz	Kanäle 1 bis 8	Kanäle 1 bis 8
88,2/96 kHz	Kanäle 1 bis 4	Kanäle 5 bis 8
176,4/192 kHz	Kanäle 1 & 2	Kanäle 3 & 4

* bei Blick auf die Geräterückseite

14. **LINE OUTPUTS 1 bis 8** – Acht symmetrische Line-Ausgänge als dreipolige 6,35 mm TRS-Klinkenbuchsen. Diese Anschlüsse sind zu jeder Zeit aktiv und führen die Ausgangssignale der Kanäle 1 – 8, sodass Sie den Scarlett OctoPre auch im Stand-Alone-Betrieb als hochwertigen achtkanaligen Analogvorverstärker nutzen können.
15. **WORD CLOCK OUT** – An diesem BNC-Anschluss liegt das Clock-Signal an, über das sich weitere Digitalgeräte im Aufnahmesystem auf den Scarlett OctoPre synchronisieren lassen. Die Quelle der Sample-Clock-Synchronisation wird über den Schalter SYNC [8] ausgewählt.
16. **WORD CLOCK IN** – Dieser BNC-Anschluss nimmt ein externes Wordclock-Signal auf, das Sie auswählen, indem Sie **SYNC** auf **WORD** einstellen. Verwenden Sie diesen Eingang, wenn Sie mit einer zentralen Master-Referenz-Clock arbeiten, die zur Synchronisation aller digitalen Audiogeräte in Ihrem Studio benutzt wird.
17. **Netzanschluss** – Standard-IEC-Buchse. Das Universalnetzteil des Scarlett OctoPre akzeptiert Wechselstrom mit Spannungen zwischen 100 und 240 V und 50 bzw. 60 Hz.

DER SCARLETT OCTOPRE IM EINSATZ

Combo-Eingänge

Alle acht analogen Eingänge sind mit Combo-XLR-Buchsen ausgestattet. Hier können Sie männliche XLR-, unsymmetrische (TS) und symmetrische (TRS) 6,35 mm Klinkenstecker anschließen.

Wenn Sie einen XLR-Stecker verwenden, passt der Vorverstärker das Gain und seine Impedanz automatisch für den Anschluss von Mikrofonsignalen an. Wenn ein 6,35 mm Klinkenstecker benutzt wird, ist der Vorverstärker für symmetrische oder unsymmetrische Line-Signale ausgelegt. Wenn Sie den INST-Modus (in den Kanälen 1 und 2) anwählen, wird der 6,35 mm Klinkeneingang automatisch für unsymmetrische, hochohmige Signale konfiguriert.

Phantomspannung

Die zwei **48V** Schalter geben 48 V Phantomspannung an die Mikrofoneingänge 1 bis 4 bzw. 5 bis 8 aus. Phantomspannung wird zum Betrieb der meisten Kondensatormikrofone benötigt. Die Phantomspannung liegt nur an den XLR-Kontakten der Combo-Buchsen an: Wenn Sie also an einer Gruppe aus vier Eingängen sowohl Mikrofone wie auch Line- (oder Instrumenten-) Signale angeschlossen haben, wird die Phantomspannung nur an die Mikrofone ausgegeben.

Für dynamische Mikrofone wird keine Phantomspannung benötigt, aber in der Regel können auch diese problemlos mit aktiver Phantomspannung betrieben werden. Passive Bändchenmikrofone benötigen ebenfalls keine Phantomspannung und können sogar durch diese beschädigt werden.

Wenn Sie bezüglich Ihres Mikrofons unsicher sind, aktivieren Sie die Phantomspannung **IN KEINEM FALL**, sondern lesen zuerst die Spezifikationen des jeweiligen Herstellers.

Vorverstärker Gain

Die Vorverstärkung in jedem Kanal kann für den anliegenden Signalpegel angepasst werden: Lautere Quellen müssen entsprechend geringer gesteuert werden als leise. Überprüfen Sie die Signalpegel jeweils über die LED-Pegelanzeige des Kanals.

Stellen Sie das Gain zu Beginn auf einen minimalen Wert ein. Spielen (oder singen) Sie mit dem lautesten Pegel, der im Song vorkommt, und heben Sie die Vorverstärkung langsam an, bis die Pegelanzeige orange (-3 dB) aufleuchtet. Nun senken Sie das Gain um ein paar dB ab. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Signalpegel möglichst in keinem Fall die rote Anzeige (0 dB) erreicht, da sonst der A/D-Wandler übersteuern und Verzerrungen verursachen würde.

Pad-Schalter

Im Scarlett OctoPre verfügt jeder Kanal über ein schaltbares 8 dB **PAD**. Das Pad erweitert den Headroom der Eingangsstufe und dient dazu, den Eingang für Mikrofon- oder Linesignale mit zu hohem Pegel anzupassen. Es ist jedoch nicht für einen Einsatz mit den Instrumenten-Eingängen in Kanal 1 oder 2 vorgesehen. Die zugehörigen roten LEDs leuchten, wenn das jeweilige PAD aktiv ist.

Line-Ausgänge

Durch Anschluss der Line-Ausgänge des Scarlett OctoPre an den analogen Line-Eingängen eines Mischpults (oder eines anderen Geräts) können Sie das Gerät wahlweise als rein analogen Mikrofonvorverstärker mit acht Kanälen betreiben.

Die Line-Ausgänge sind symmetrisch ausgeführt: Für einen symmetrischen Anschluss verwenden Sie dreipolige 6,35 mm (TRS)-Klinkenstecker, für unsymmetrische Signale verwenden Sie zweipolige 6,35 mm (TS)-Klinkenstecker.

Der maximale Ausgangssignalpegel liegt bei +16 dBu (symmetrisch) oder +10 dBu (unsymmetrisch).

LED-Pegelanzeigen

Die acht fünfstufigen LED-Pegelanzeigen zeigen jeweils den Signalpegel am Eingang des A/D-Wandlers, also hinter den Vorverstärker- und Kompressor-Stufen.

Die einzelnen Segmente sind dabei folgenden Werten zugeordnet: -42 dBFS, -18 dBFS, -6 dBFS (grün), -3 dBFS (gelb) und 0 dBFS (rot).

Sofern Sie die ADAT-Ausgänge belegen, müssen Sie darauf achten, die Gain-Einstellungen (nach Bedarf mit aktiviertem PAD) so auszusteuern, dass der Signalpegel zu keinem Zeitpunkt 0 dBFS erreicht, die rote LED also niemals leuchtet.

Digitale Ausgänge

Über den (die) optischen **ADAT OUT**-Port(s) [13] verbinden Sie den Scarlett OctoPre mit dem (den) ADAT-Input(s) eines Audiogeräts über (ein) optische(s) TOSLINK-Kabel.

Der rechte Port (in der Rückansicht des Geräts) überträgt acht digitale Audiokanäle bei 44,1 oder 48 kHz Samplingrate über ein einziges optisches Kabel.

Bei den Samplingraten 88,2 oder 96 kHz überträgt jeder Port nur noch vier Audiokanäle. Der rechte Port gibt die Kanäle 1 bis 4, der linke die Kanäle 5 bis 8 aus: Entsprechend werden zwei TOSLINK-Kabel benötigt, um alle acht Kanäle zu übertragen.

Bei den Samplingraten 176,4 oder 192 kHz überträgt jeder Port nur noch zwei Audiokanäle. Auf dem rechten Port werden die Kanäle 1 und 2, auf dem linken die Kanäle 3 und 4 übertragen. Bei diesen Samplingraten ist die Ausgabe des Scarlett OctoPre auf vier digitale Audiokanäle beschränkt: Die Kanäle 5 bis 8 stehen über die ADAT-Ports nicht zur Verfügung.

Mit dem Schalter **SAMPLE RATE** [7] wählen Sie die gewünschte Samplingfrequenz aus. Die am Scarlett OctoPre eingestellte Samplingrate muss unbedingt mit der Samplingrate des Empfangsgeräts übereinstimmen.

Digitale Synchronisation

Für die Synchronisation stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Scarlett OctoPre als Clock-Masterquelle über ADAT:

Verbinden Sie das empfangende Digitalgerät mit dem (den) ADAT OUT-Port(s) am Scarlett OctoPre und stellen Sie sicher, dass das Gerät für den Empfang des Clock-Signals über den ADAT-Eingang konfiguriert und auf dieselbe Samplingrate eingestellt ist.

Am OctoPre muss **SYNC** auf INTERNAL eingestellt sein und die -LED sollte leuchten.

Scarlett OctoPre als Clock-Masterquelle über Word-Clock:

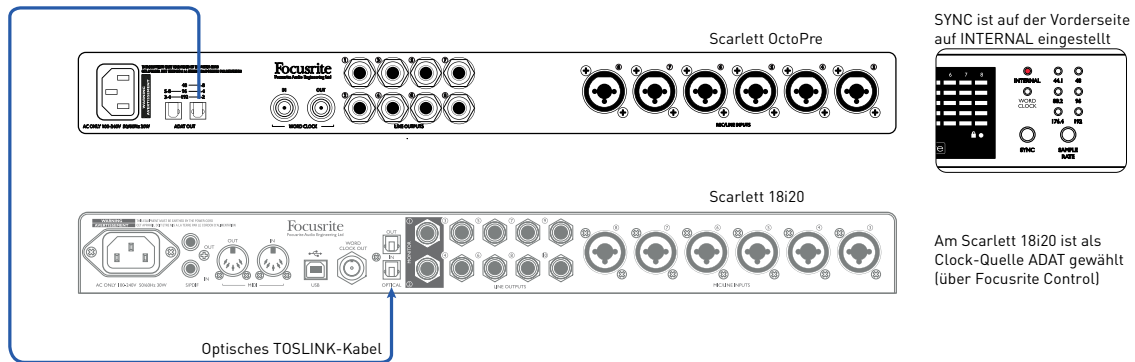
Alternativ lässt sich das empfangende Gerät mit Hilfe eines BNC-Kabels mit dem **WORD CLOCK OUT** des Scarlett Octopre synchronisieren. Bei dieser Methode muss am empfangenden Gerät der externe Wordclock-Eingang als Sync-Quelle eingestellt sein.

Scarlett OctoPre als Clock-Slave über Word-Clock:

Verbinden Sie den (die) **ADAT OUT**-Port(s) am Scarlett OctoPre mit dem empfangenden Digitalgerät und den Word-Clock-Ausgang des Digitalsystems über ein BNC-Kabel mit dem **WORD CLOCK IN** am Octopre. Wählen Sie über die **SYNC**-Taste die Option WORD CLOCK und stellen Sie sicher, dass für alle Geräte dieselbe Samplingrate eingestellt ist.

BEISPIEL-SETUPS

1. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: OctoPre als Clock-Masterquelle:

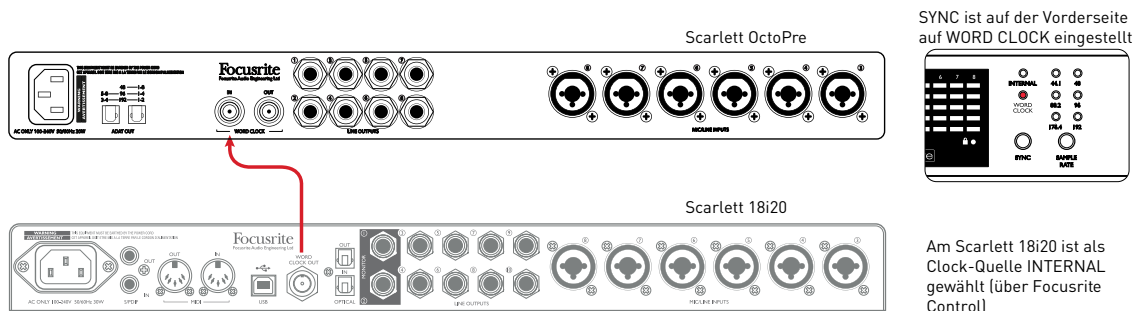


In diesem Beispiel ist der **OPTICAL OUT** am Scarlett OctoPre über ein einzelnes optisches Kabel mit dem **OPTICAL IN** eines Scarlett 18i20 Audio-Interfaces verbunden. Beide Geräte arbeiten mit einer Samplingrate von 44,1 kHz. Als Clock-Quelle ist im OctoPre INTERNAL und im 18i20 (über Focusrite Control) ADAT ausgewählt. Somit synchronisiert sich das 18i20 auf den OctoPre.

Dieses Setup erlaubt die gleichzeitige Aufnahme von bis zu 16 Mikrofon- oder Line-Quellen in einer DAW und ist damit ideal für die Aufnahme von Live-Bands geeignet.

Diese Konfiguration eignet sich ebenso für jedes andere Audio-Interface mit ADAT-Eingang.

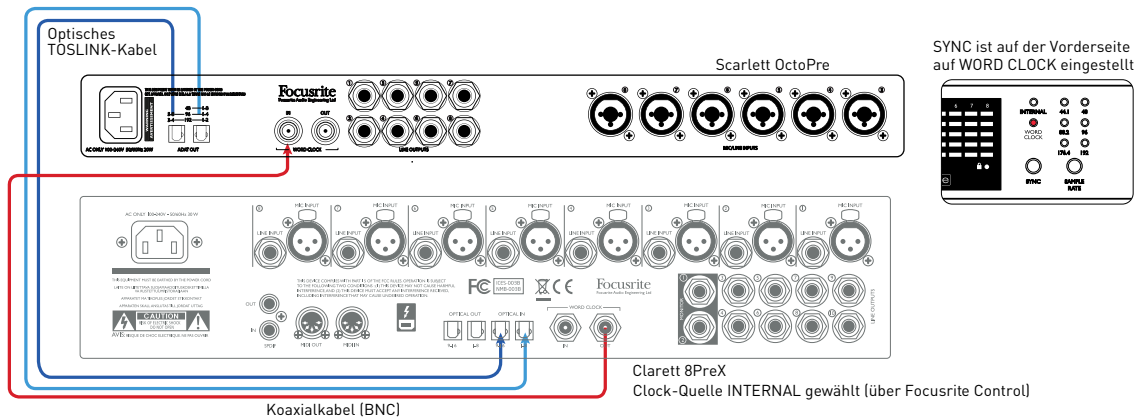
2. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: Audio-Interface als Clock-Masterquelle



In diesem Beispiel ist der **ADAT OUT** am Scarlett OctoPre über ein einzelnes optisches Kabel mit dem **OPTICAL IN** eines Scarlett 18i20 Audio-Interfaces verbunden. Beide Geräte arbeiten mit einer Samplingrate von 44,1 kHz. Der Eingang **WORD CLOCK IN** am OctoPre wird über ein BNC-Kabel mit dem **WORD CLOCK OUT** des Scarlett 18i20 verbunden und die Clock-Quelle des OctoPre wird auf WORD CLOCK eingestellt. Im 18i20 ist als Clock-Quelle INTERNAL ausgewählt (über Focusrite Control), das Interface ist also als Sync-Master konfiguriert.

Diese Konfiguration eignet sich ebenso für jedes andere Audio-Interface mit ADAT-Ein- und Wordclock-Ausgang.

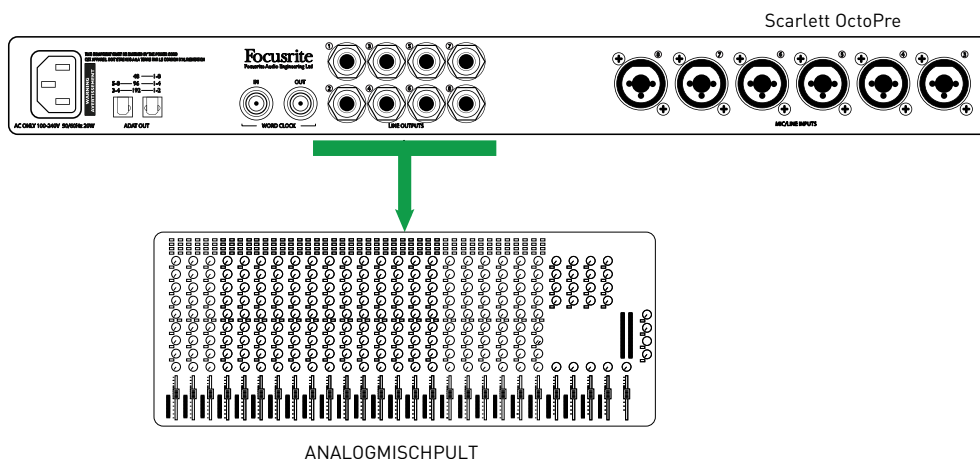
3. Scarlett OctoPre mit Audio-Interface: Modi SMUX-II und SMUX-IV



Dieses Setup entspricht im Wesentlichen dem Beispiel 2, allerdings ist in Verbindung mit einem Focusrite Clarett 8PreX auch ein Betrieb mit der Samplingrate 96 kHz möglich (Modus „SMUX-II“). Beide Geräte sind für 96 kHz konfiguriert und mit zwei optischen Kabeln zur Übertragung von jeweils vier Audiokanälen verbunden. Das Clarett 8PreX ist als Sync-Master konfiguriert.

Dasselbe Setup kann auch mit 192 kHz Samplingrate und entsprechend zwei Audiokanälen pro Kabel umgesetzt werden.

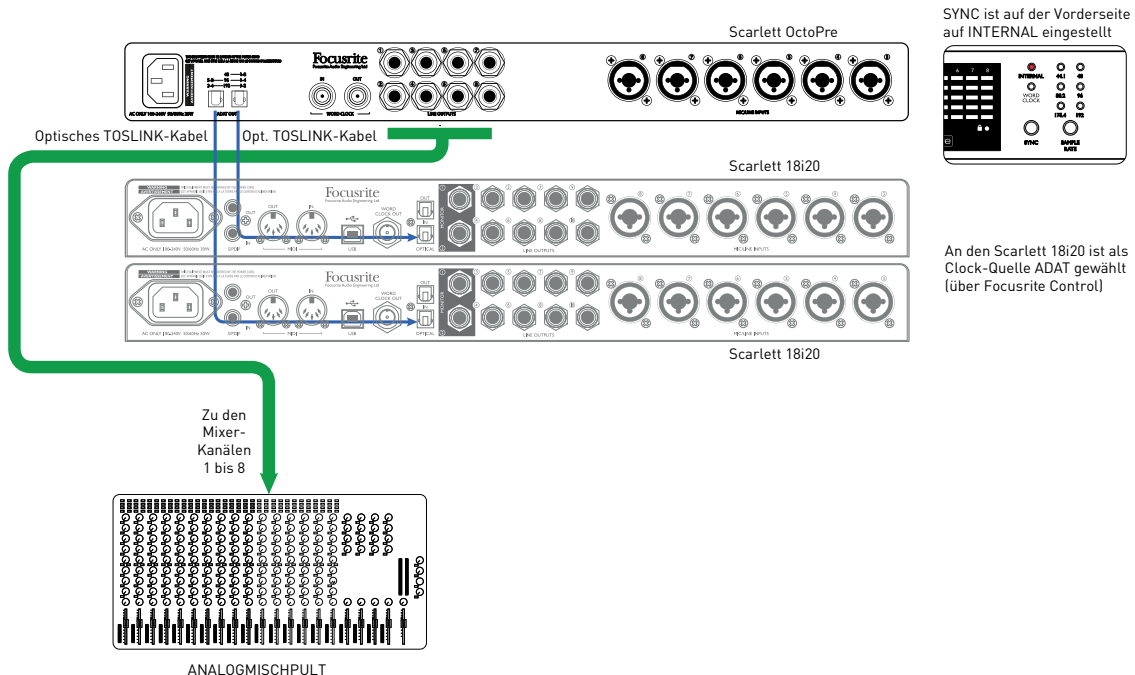
4. Scarlett OctoPre mit Analogmischpult



In diesem Setup bilden die Mikrofonvorverstärker des Scarlett OctoPre ein hochwertiges „Frontend“ für eine analoge Mischkonsole. Verbinden Sie dazu die Buchse **LINE OUTPUTS** am OctoPre mit einer 8-fach Kabelpeitsche mit acht Line-Eingängen am Mischpult: Dazu benötigen Sie acht 6,35 mm TRS-Klinkenstecker auf der einen Seite sowie entsprechende Stecker für die Line-Eingänge der Konsole auf der anderen Seite. Sofern die Line-Eingänge der Konsole unsymmetrisch ausgeführt sind, benötigen Sie lediglich eine Kabelpeitsche mit TS-Steckern zum Anschluss am OctoPre.

Mit diesem Setup lässt sich der OctoPre auch als Eingangsstufe für beliebige achtkanalige Analoggeräte nutzen.

5. Scarlett OctoPre mit Analogmischpult und digitaler Aufnahme/Sicherungskopie



Dieses Beispiel zeigt, wie sich das Setup in Beispiel 4 erweitern lässt, um gleichzeitig eine digitale Aufnahme zu erstellen – wahlweise mit oder ohne Anlage einer Sicherung.

Da die **ADAT OUT**-Ports des Scarlett OctoPre zu jeder Zeit aktiv sind, können Sie die Performance mit einer DAW (oder einem anderen Aufnahmegerät) mit ADAT-Interface aufnehmen. Das Beispiel integriert zwei Scarlett 18i20: Bei beiden wird der Port **ADAT IN** an den zwei Ports **ADAT OUT** des OctoPre angeschlossen, um eine Achtspuraufnahme (mit dem ersten) und gleichzeitig eine Achtspur-Sicherung mit dem zweiten (bei 44,1 oder 48 kHz) zu erstellen.

Eine Achtspur-Aufnahme wäre auch bei 88,2 oder 96 kHz möglich, allerdings stellt dann jedes Scarlett 18i20 nur vier Kanäle zur DAW bereit: Ein zusätzliches Backup wäre also nicht möglich.

SCARLETT OCTOPRE – TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Technische Spezifikationen

(Alle Werte wurden nach dem AES17-Standard ermittelt.)

Samplingraten	
Unterstützte Samplingraten	44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz & 192 kHz
Mikrofoneingänge	
Frequenzgang	20 Hz – 20 kHz, +0,5/-1,5 dB
Dynamikbereich	109 dB (A-gewichtet)
Klirrfaktor	<0,001%
Äquivalentes Eingangsrauschen	-127 dBu
Maximaler Eingangspegel (PAD deaktiviert)	+8 dBu
Maximaler Eingangspegel (PAD aktiv)	+16 dBu
Gain-Bereich	50 dB
Eingangsimpedanz	3 kΩ
Line-Eingänge	
Frequenzgang	20 Hz – 20 kHz, +0,5/-1,5 dB
Dynamikbereich	109 dB (A-gewichtet)
Klirrfaktor	<0,002%
Maximaler Eingangspegel	+22 dBu
Gain-Bereich	50 dB
Eingangsimpedanz	49 kΩ
Instrumenteneingänge	
Frequenzgang	20 Hz – 20 kHz, +0,5/-1,5 dB
Dynamikbereich	108 dB (A-gewichtet)
Klirrfaktor	<0,01%
Maximaler Eingangspegel	+13 dBu
Gain-Bereich	50 dB
Eingangsimpedanz	1 MΩ

Line-Ausgänge	
Klirrfaktor	<0,001%
Maximaler Ausgangspegel (0 dBFS)	>+16 dBu @ 0 dBFS bzw. >21 dBu, sofern der ADAT-Ausgang nicht verwendet wird
Ausgangsimpedanz	136 Ω (symmetrisch) – bei Geräten mit Seriennummern $\leq$ W860083007515
	576 Ω (symmetrisch) – bei Geräten mit Seriennummern >W860083007515*

*Aufgrund eines Bauteilwechsels im Schaltungsdesign von Scarlett OctoPre- und Scarlett OctoPre Dynamic weisen einige Geräte eine höhere Ausgangsimpedanz auf. Diese Änderung wurde vollständig getestet und hat keine Auswirkungen auf die Klangqualität. In der folgenden Tabelle findest du die Impedanz von Scarlett OctoPre nach Seriennummern.

Physikalische und elektrische Daten

Analoge Eingänge	
Anschlüsse	Combo-XLR-Buchsen auf der Rückseite; für Line-Signale 6,35 mm TRS-Klinkenbuchse, für Instrumente 6,35 mm TS-Klinkenbuchse
Mic/Line-Umschaltung	Automatisch
Line/Instrument-Umschaltung (Nur Kan. 1 & 2)	Über 2 x frontseitige Schalter
Phantomspannung	+48 V, gruppenweise schaltbar in den Kanälen 1 bis 4, 5 bis 8
Ausgänge	
Analoge Ausgänge	8 x symmetrisch auf der Rückseite als 6,35 mm TRS-Klinkenbuchsen
Weitere Ein- und Ausgänge	
ADAT-Ausgang	4 x optische TOSLINK-Anschlüsse: 8 Kanäle bei 44,1/48 kHz (rechter Port*) 8 Kanäle bei 88,2/96 kHz (Kan. 1-4 rechter Port, 5-8 linker Port*) 4 Kanäle bei 176,2/192 kHz (Kan. 1 & 2 rechter Port*, 3 & 4 linker Port*)
Word-Clock-Ausgang	2,5 V (75-Ohm-Terminierung einhalten); BNC-Anschluss
Wordclock-Eingang	BNC-Anschluss: 5 V an 75 Ohm
Gewicht und Abmessungen	
B x T x H	482 mm x 44,5 mm x 286 mm 19" x 1,75" x 11,26"
Gewicht	3,22 kg 7,10 lbs.

* ADAT-Ports mit Blick auf die Geräterückseite

FEHLERDIAGNOSE

Für alle Fragen zur Fehlerdiagnose und Problembeseitigung besuchen Sie bitte die Focusrite-Answerbase unter <https://support.focusrite.com>. Dort finden Sie zahlreiche Artikel mit Beispielen zur Problemlösung.

COPYRIGHT UND RECHTLICHE HINWEISE

Focusrite ist ein eingetragenes Warenzeichen und Scarlett OctoPre ist ein Warenzeichen von Focusrite Audio Engineering Limited.

Sämtliche anderen Warenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.
2016 © Focusrite Audio Engineering Limited. Alle Rechte vorbehalten.